



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 1
Fachdienst: Straßen
Sachbearbeitung: Julian Rau
Fachdienstleitung: Stefan Birzele

Beratungsgremium

**Ausschuss für Umwelt und Technik des
Kreistags/Betriebsausschuss Eigenbe-
trieb "Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis"**

Die Sitzung ist am

30.05.2022

öffentlich

Beratungsgegenstand:

K 7406 Sonderbucher Steige; Erste Ergebnisse der Untersuchungen und Informationen zum Ablauf der Bürgerbeteiligung

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Untersuchungsergebnisse Baugrunderkundung

Das GeoBüro Ulm GmbH untersuchte im März 2022 den Baugrund der Sonderbucher Steige mittels 17 Kernbohrungen und 6 Rammkernsondierungen über 2.030 m der Bestandstrasse.

Die ersten Ergebnisse zeigen meist tonige Böden über Kiesschichten, welche sich in Mächtigkeiten bis zu 15 m über dem tragfähigen Kalkstein der Schwäbischen Alb aufschichten. Das endgültige Baugrundgutachten wird in Kürze vorliegen. Dieses wird dem Kreistag zur Verfügung gestellt und soll transparent kommuniziert und veröffentlicht werden. Herr Schmuck vom Büro Wassermüller wird in der Ausschusssitzung die wesentlichen Erkenntnisse aus der Baugrunduntersuchung und deren Auswirkung auf die Straßenplanung vorstellen.

Stand ökologische Begleitung

Um die Beeinflussung der Natur- und Lebensräume in den einzelnen Varianten zu betrachten, werden die Planungen vom Büro Zeeb und Partner, Ulm begleitet. Für die Untersuchungen wird eine große Anzahl von Faktoren ermittelt wie Naturraum, Geologie und Boden, Bodenbeschaffenheit, Bodennutzung, Wasser, Klima, Bestand an Lebensräumen (Biotoptypen), Fauna, Landschaftsbild, Mensch und Erholung, Kultur und Sachgüter, Potentialanalyse Vögel, Fledermäuse, Reptilien, Amphibien und unter den Schwerpunkten:

- Schutzgebiete des Naturschutz- und Waldrechts
- Schutzgebiete des Wasserrechts
- Schutzgebiete des Boden- und Denkmalsschutzrechts

zusammengefasst. Das Gutachten soll auch eine erste Einschätzung von Maßnahmen zur Vermeidung von Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter beinhalten.

Das Gutachten liegt derzeit im Entwurf vor und soll nach Fertigstellung ebenfalls dem Kreistag zur Verfügung gestellt und veröffentlicht werden.

In der Ausschusssitzung wird eine kurze Zusammenfassung vorgestellt.

Konzept der Bürgerbeteiligung

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis prüft ergebnisoffen alle Optionen, um eine nachhaltige Lösung für die Sonderbucher Steige zu finden, die sozial, ökonomisch und ökologisch tragfähig ist. Weil die Lösung die kommenden Jahrzehnte Bestand haben soll, müssen verschiedene Vor- und Nachteile, Nutzen und Interessen sorgfältig gegeneinander abgewogen werden. Das soll in engem Austausch mit der Bürgerschaft des Alb-Donau-Kreises geschehen und zwar im Rahmen einer sogenannten **Planungswerkstatt**.

Für die Ausarbeitung und Durchführung der Planungswerkstatt wurde das Kommunikationsbüro Ulmer aus Stuttgart beauftragt. Es ist folgender Ablauf vorgesehen:

Die Planungswerkstatt besteht insgesamt aus bis zu 45 Mitgliedern, die sich zu je einem Drittel zusammensetzen aus

- 15 Zufallsbürgern aus der Raumschaft: drei Personen aus Blaubeuren, drei Personen aus den Nachbarkommunen sowie neun Personen aus dem restlichen Alb-Donau-Kreis.
Die Zufallsbürger werden von einem externen Dienstleister über ein Zufallsverfahren telefonisch kontaktiert und nach Alter, Wohnort und Geschlecht heterogen ausgewählt.
- 15 Initiativbewerbern (z.B. Bürger der betroffenen Kommune, Interessensvertreter etc.). Die Initiativbewerbungen werden vom beauftragten Kommunikationsbüro gesammelt und zur Sicherstellung der Meinungsvielfalt nach den unterschiedlichen Interessensbekundungen ausgewählt.
- Bis zu 15 Schlüsselakteuren (Steakholder), die aus den unterschiedlichsten Bevölkerungs- und Interessensgruppen ausgewählt werden, um einen breiten Querschnitt aller Belange abzudecken.

Durch dieses Vorgehen wird sichergestellt, dass möglichst viele Belange, Hinweise, Meinungen und Vorschläge von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung im Alb-Donau-Kreis eingebracht werden können.

Zusätzlich soll im Verfahren die Bürgerinitiative Sonderbacher Steige die Möglichkeit haben, ihre Sichtweise vorzustellen. Auch die Stadt Blaubeuren wird angehört werden. Während des gesamten Verfahrens wird es für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geben, über eine Projekt-E-Mail-Adresse, ihre Anregungen einzubringen.

Der Ablauf der Planungswerkstatt ist wie folgt vorgesehen:

- Am 30. Mai 2022 erfolgt eine **öffentliche Auftaktveranstaltung** im Tagungszentrum Blaubeuren auf den Hessenhöfen. Diese dient dazu, das Projekt insgesamt den Mitgliedern der Planungswerkstatt, aber auch der Öffentlichkeit vorzustellen.

Nach einer kurzen Einleitung und Begrüßung ist anschließend vorgesehen, an verschiedenen Themenständen die unterschiedlichen Belange (Verkehrsanlagen, Verkehrsströme, Natur & Umwelt, Agrar- und Forstwirtschaft, Menschen & Kultur, Visualisierungen, Kosten, Zeitplan) vertieft zu betrachten und dabei miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu einigen Themenbereichen werden die entsprechenden Fachleute und Experten zur Verfügung stehen und ihr Thema präsentieren. In den anderen Bereichen können sich die Bürgerinnen und Bürger informieren und schriftliche Anregungen geben.

- In einem **ersten Werkstatttermin** am 2. Juli 2022 werden sich die Teilnehmer der Planungswerkstatt vertieft mit den Planungen auseinandersetzen und ihre Kriterien, Wünsche, Anforderungen usw. erarbeiten. Diese werden gesammelt und als Ergebnis der ersten Werkstatt an die Planer gegeben.

